

40 Jahre Krätzig & Partner

14.05.2024



Vor nunmehr 40 Jahren wurde im Jahr 1983 durch unsere Vorgänger Hermann Beem, Ulrich Eckstein und Reinhard Harte gemeinsam mit Wilfried B. Krätzig das Ingenieurbüro Krätzig & Partner gegründet. K&P entstand auf Initiative der drei befreundeten Assistenten von Prof. Krätzig und angetrieben von ihrem Pioniergeist auf dem Gebiet der Finiten Elemente und einem außergewöhnlichem Engagement. Nach der Konzentration auf die Entwicklung eines eigenen Finiten-Elemente-Programms und dessen kommerzieller Vermarktung in den ersten Jahren entwickelte sich das Büro in den folgenden Jahren langsam aber stetig auf einen konstanten Stamm von Mitarbeiter:innen, die in den Folgejahren eine Vielzahl von interessanten Projekten im Kraftwerksbau und Ingenieurbau bearbeiteten.

Von Beginn an war ein wesentlicher Geschäftszweig – neben der Aufstellung von Tragwerksplanungen von Schalen-, Membrantragwerken und weiteren Hochbauprojekten - die baustatische Prüfung von prüfpflichtigen Bauvorhaben. Dieses war möglich, da Prof. Krätzig bereits seit 1972 zum Prüfenieur für Massivbau und Holzbau anerkannt war. Im Jahr 1995 kam die Anerkennung von Reinhard Harte zum Sachverständigen für die Prüfung der Standsicherheit hinzu und somit konnte dieser Geschäftsbereich weiter abgesichert und kontinuierlich ausgebaut werden.

Im Jahr 1996 änderte die Brandkatastrophe am Düsseldorfer Flughafen über Nacht die Rahmenbedingungen für Neu- und Bestandsbauten. Seitdem spielt der bauliche Brandschutz eine wichtige Rolle im Bauwesen. Die bereits existierende Sachkenntnis auf diesem Gebiet, belegt durch die seit 1996 vorhandene Anerkennung von Reinhard Harte als Sachverständiger für den baulichen Brandschutz, wurde mit der Spezialisierung des zwischenzeitlich dazu gewonnenen Mitarbeiters und späteren Partners Ulrich Montag zu einer herausragenden Expertise und einem neuen Leistungsbereich des Büros ausgebaut. Die Anerkennung als Sachverständiger für den baulichen Brandschutz im Jahr 2002 war die logische Folge dessen (Matthias Ducke folgte später im Jahr 2011 ebenfalls als Sachverständiger für den baulichen Brandschutz). Ebenfalls im Jahr 2002 gelang es durch die Anerkennung von Ulrich Eckstein zum Sachverständigen für Standsicherheit die Leistungsfähigkeit von K&P bei der baustatischen Prüfung noch weiter

auszubauen und zu festigen.

Nach einer moderaten aber stetigen Erweiterung - aber auch zwischenzeitlichen Krisen der gesamten Baubranche - und mit dem Einstieg von Ralf Wörmann gelang es dem Büro in den 2010er-Jahren, sich am Markt weiter zu etablieren und eine Vielzahl von Großaufträgen zu bearbeiten. Der Einstieg von Matthias Andres im Jahr 2009 und dessen Anerkennung zum Sachverständigen für die Standsicherheit im Jahr 2016 konnte den Fortbestand des Leistungsbereichs der baustatische Prüfung für die nächsten Jahrzehnte absichern. Die Mitarbeiterzahl und damit auch die Produktivität konnte in den Jahren zunehmend gesteigert werden, so dass zuletzt die Ingenieurgesellschaft aus über 50 hochqualifizierten Mitarbeiter:innen bestand. Die Erweiterung der Gesellschafter mit Daniel Jun (2012) und Lars Götde (2022) sichert die weitere Zukunft nach dem Ausscheiden der Gründungsgesellschafter ab und lässt die Ingenieurgesellschaft mit einem starken Führungs- und Mitarbeiterteam zuversichtlich und gespannt auf die kommenden Jahre und Jahrzehnte schauen.

Wir...

...sind stolz auf das Erreichte in den letzten 40 Jahren und danken Allen, die dazu beigetragen haben. Unser besonderer Dank geht an die aktuellen aber auch an alle ehemaligen Mitarbeiter:innen, die mit uns gemeinsam dieses Büro erfolgreich gemacht haben.

...freuen uns auf die täglichen Herausforderungen und die spannenden zukünftigen Projekte mit unseren lieb gewonnenen und neuen Kunden.

...danken unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen.

Matthias Andres, Lars Götde, Daniel Jun, Ulrich Montag und Ralf Wörmann